



DER HESSISCHE MINISTER DES INNERN

6200 Wiesbaden, den 14. Nov. 1975

Friedrich-Ebert-Allee 12
Sammelruf: 3531 (Vermittlung)

Durchwahl: 353

- III B 4 - 8 b 31 -

(Im Antwortschreiben bitte vorstehendes Geschäftszeichen angeben)

Postanschrift:

6200 Wiesbaden 1
Postfach

A u s s a g e g e n e h m i g u n g

für den

Kriminalhauptmeister

Bernhard H o n k e ,

Kriminalpolizei Bad Homburg

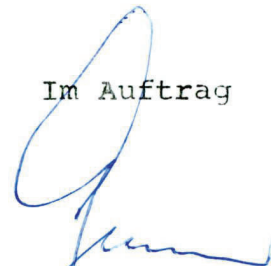
In der Strafsache gegen Andreas Baader, Ulrike Meinhof, Gudrun Ensslin und Jan Carl Raspe vor dem Oberlandesgericht in Stuttgart wegen Mordes u.a. wird Herrn Bernhard Honke, Kriminalhauptmeister bei der Kriminalpolizei Bad Homburg, die Genehmigung erteilt, als Zeuge auszusagen.

Von der Genehmigung sind Angaben ausgenommen, die im § 62 Bundesbeamten-gesetz (§ 76 Abs. 1 Hessisches Beamten-gesetz) dem Wohl des Bundes oder eines deutschen Landes Nachteile bereiten oder die Erfüllung öffentlicher Aufgaben ernstlich gefährden oder erheblich erschweren könnten. Das gilt z.B. für Aussagen über:

Einsatzgrundsätze,
Auswertungs- und Bekämpfungssysteme,
technische Einrichtungen und Einsatzmittel,
Methoden der Forschung und Ausbildung,
Zusammenarbeit mit anderen Behörden sowie
vertraulich erlangte Informationen.

Im übrigen erstreckt sich die Aussagegenehmigung nur auf den Bereich, in dem der Beamte im Rahmen seiner Ermittlungen tätig geworden ist.

Im Auftrag



(G e m m e r)